

**Fürchtet euch nicht!**  
**– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –**  
**durch den Geist verbunden**  
**Nr. 8**

Bitte beachten Sie:  
diese Andacht muss nicht perfekt sein!  
Sie dürfen stocken und stottern,  
Sie dürfen suchen und blättern.  
Sie sind niemandem etwas schuldig.  
Im Gegenteil:  
Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

**Was Sie brauchen:**  
Eine Kerze  
Ein Evangelisches Gesangbuch  
Zeit für Gott und sich  
Dieses Faltblatt

**Kerze anzünden**

**Stille**

**Gebet**

Gott, ich bin hier allein  
und doch bist du bei mir,  
und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.  
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.  
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

***Psalm 62***

Meine Seele sei stille zu Gott, der mir hilft.  
Denn er ist mein Hort, meine Hilfe,  
mein Schutz, dass mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist.  
Wie lange stellt ihr alle einem nach, dass ihr ihn erwürget - als eine hängende Wand und zerrissene Mauer?  
Sie denken nur, wie sie ihn dämpfen, fleißigen sich der Lüge; geben gute Worte, aber im Herzen fluchen sie. Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.  
Er ist mein Hort, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde. Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre, der Fels meiner Stärke; meine Zuversicht ist auf Gott.  
Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.

## **Stille**

### **Impuls**

„In der Ruhe liegt die Kraft,“ so sagt es der Volksmund. Ruhig sein, fällt mir ja manchmal ja ganz schön schwer. Ist so gar nicht meins.

„Meine Seele sei stille zu Gott, der mir hilft,“ so schreibt der Beter. Auch das fällt mir in normalen manchmal schon Zeiten schwer, runterzukommen, still zu werden vor Gott, auf ihn vertrauen, aber jetzt gerade noch mehr.

Die Stille wird so schnell übertönt von Fragen, von Klagen, von Zweifeln, von der Ungewissheit der Zukunft, von meinem Drang mein Leben in meine eigene Hand zu nehmen. Dem Beter ging es bestimmt auch nicht anders. Er packt meine Gedanken und Wünsche und Gefühle in seine Worte. Und das tut mir gut.

Ich atme tief ein und aus und versuche still zu werden. Vor Gott. Denn ich bin gewiss: Gott ist meine Zuversicht, mein Schild und Schutz. Er hält die Welt und mein Leben in seiner Hand. Ich kann nichts tun. Und ich muss lernen ein bisschen mehr loszulassen.

Ruhig atmen und mich auf Gott konzentriere ist da ein Anfang.

## **Stille**

**Gesang (singen oder summen Sie EG Nr. 65 „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ oder ein Lied, das Sie mögen) oder**

**Gebet (Evangelisches Gesangbuch Nr. 814-932: suchen Sie sich ein für Sie passendes Gebet aus oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt.)**

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden

Amen.

## **Stille**

### **Kerze auspusten**

**Bleiben Sie gesegnet und behütet!**